



KOMPAKT

Anbau am Holz- und Touristikzentrum

Schmallenberg. Der technische Ausschuss der Stadt Schmallenberg kommt am kommenden Dienstag, 12. Februar, um 18 Uhr im Rathaus zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Aufstellung eines neuen Wasserversorgungskonzepts. Außerdem geht es erneut um das Straßenkataster sowie den geplanten Anbau am Holz- und Touristikzentrum. Im nicht-öffentlichen Teil steht unter anderem der Bau des Kunstrasenplatzes in Gleidorf an.

Politiker kommen im Rathaus zusammen

Schmallenberg. Der Erhalt von Schützen- und Mehrzweckhallen ist eines der Themen der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Dazu kommen am Donnerstag, 14. Februar, Politik und Verwaltung um 18 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses zusammen.

Dorfversammlung in Berghausen

Berghausen. Die diesjährige Dorfversammlung findet am Mittwoch, 13. Februar, ab 19 Uhr im Gasthof Heimkehof statt. Der Dorfvorstand freut sich auf rege Teilnahme, die Tagesordnung wird bei Versammlungsbeginn bekannt gegeben. Es werden auch noch einmal die Einsatzpläne für das Dorfhaus ausgearbeitet, falls jemand über den Verteiler in der letzten Woche keinen Plan bekommen hat.

Gesprächskreis zu Gott und Schöpfung

Schmallenberg. Beim Schmallenberger Gesprächskreis geht es am kommenden Montag, 11. Februar, von 19.30 bis 22 Uhr um die Themen „Gott – Schöpfung – Religionen und Glaube“. „Die Gnade ist größer als die Sünde“, heißt es in der Bibel, in Römer 5.20. Doch was heißt das? Eine Aufforderung „drauf los zu sündigen“?

I Das Treffen findet statt in der Galerie Pinky, Hauptstraße 6A, in Grafschaft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich: Info unter ☎ 02972-97 8 47 95.

Arper kfd feiert Karneval in der Scheune

Arpe. Der diesjährige Frauenkarneval der kfd Arpe findet am Freitag, 15. Februar ab 19.11 Uhr auf Heumes Scheune statt. Auch Nichtmitglieder sind bei der Feier willkommen, wie die Frauengemeinschaft in einer Mitteilung schreibt.

I Anmeldungen nehmen bis zum 11. Februar alle Helferinnen und auch Sigrüd Meisterjahn-Vollmers, ☎ 02971 86917, entgegen.



Schüler der Erich-Kästner-Realschule in Bad Fredeburg engagieren sich in einer Band-AG. Einmal im Jahr organisieren sie das Schulhof-Festival. Jedes Jahr ist dafür ein neues Team am Start. FOTO: LAURA HANDKE

Finanzierung, Essen und viel Musik

Die Band-AG der Erich-Kästner-Realschule organisiert das Schulhof-Festival

Von Laura Handke

DREI FRAGEN AN



Marcel Plöger,

Leiter der Erich Kästner-Realschule Bad Fredeburg. FOTO: ARCHIV

Wir brauchen neue Ideen, wie sich Lernen entwickeln muss

1 Was ist aktuell die größte Herausforderung für eine moderne Schule?

Die große Herausforderung, der sich Schule stellen muss, besteht darin, den derzeitigen Wandel in vielen Bereichen nicht nur anzunehmen, sondern auch aktiv zu gestalten. Neue Technologien und sich stetig verändernde Bildungsanforderungen sind zusammenzuführen, um so gerade Schülerinnen und Schülern Handlungsstrategien aber auch Werthaltungen für ihre Zukunft mit auf den Weg zu geben.

Wir brauchen gänzlich neue Ideen, wie sich das Lernen entwickeln muss. Es muss zudem weiterhin gelingen, die vorhandenen Potenziale und Kompetenzen zu entfalten und dafür individuelle sowie gemeinschaftliche Anforderungen entsprechend miteinander zu vereinbaren. Neue Lernszenarien, Raumkonzepte, mediale Ausstattung usw. werden in dieser Frage sicherlich Teile von Antworten sein.

2 Ist Lehrermangel für Sie ein Thema? Wo sehen Sie da aktuell Ihre größten Herausforderungen?

Bisher war Lehrermangel für uns eher ein punktuell Problem, welches, falls es auftrat, schnell gelöst werden konnte. In der Tendenz

funktioniert wird. Schon 2018 haben sie sich zum ersten Mal zusammengesetzt und Ideen gesammelt - denn jedes Jahr sind andere Schüler dabei, und jedes Jahr gibt es neue Ideen für das Festival. „Bisher hat immer die Hauswirtschafts-AG das Essen für den Tag vorbereitet. Das war auch immer super lecker“, sagt die 15-jährige Schülerin Edona Kuka. „Dieses Jahr wollen wir aber mal was anderes machen. Wir werden Food-Trucks organisieren. Wir glauben, dass das richtig cool

ist aber feststellbar, dass die Problematik nicht kleiner wird. Die Bewerbungszahl auf freie Stellen wird schmaler. Der generelle Mangel vermehrt sich zunehmend auf Schulen beziehungsweise Schulformen, die aus Sicht der jungen Lehrer und Lehrerinnen weniger attraktive Standortfaktoren und Rahmenbedingungen haben. Dabei ist hier ein sehr attraktiver Standort für Lehrer. Dem Lehrermangel gilt es gegenzusteuern, das können die Schulen aber nicht allein.

3 Was wünschen Sie sich von Schülern und Eltern für die Zukunft?

Wir wünschen uns von Schülern und Eltern auch weiterhin die schon gelebte engagierte Mitarbeit weit über die unterrichtlichen Belange hinaus. Die tatkräftige Unterstützung beider Seiten in vielen Projekten der Schule, aber auch in der Entwicklung und Gestaltung der Schule, hilft uns, unsere Schule stetig weiterzuentwickeln und die oben angesprochenen Herausforderungen gemeinsam anzunehmen. Diese Mitarbeit und Unterstützung ist heute leider bei weitem nicht mehr selbstverständlich. Deswegen sind wir froh, dass das Miteinander hier noch so klasse funktioniert. Unser Wunsch wäre es natürlich, dass es auch weiterhin so bleibt.

wird“, sagt sie. Grillhähnchen, einen Merte-Truck und einen Eiswagen soll es geben. „Und der Rest bleibt eine Überraschung“, sagt Kuka augenzwinkernd.

Während sie sich um die Verpflegung für die Besucher kümmert, sind die anderen Schüler damit beschäftigt, genügend Sponsoren für das Projekt zu gewinnen. „Bisher ist es uns immer gelungen, so zu arbeiten, dass wir am Ende nichts nachzahlen mussten“, sagt Bauch, der dankbar über die große Unter-



SERIE

Für die jetzigen Viertklässler steht in Kürze die Entscheidung für eine weiterführende Schule an.

Mit unserer Serie geben wir allen Schulen in der Region die Möglichkeit, sich mit einem besonderen Projekt vorzustellen.

Die nächste Folge erscheint am kommenden Mittwoch, dann mit der

St.-Walburga-Hauptschule Meschede

stützung aus dem gesamten Stadtgebiet ist. Ihr Ziel für dieses Jahr: 4000 Euro - denn damit, so Bauch, könne man die Pläne der Schüler gut in die Tat umsetzen.

Das Programm

Das Programm soll - so wie jedes mal - wieder ziemlich bunt werden. „Wir hatten schon fast alles an Musikrichtungen dabei“, sagt Bauch. Metal, Hardrock, Punk - „alles außer Schützfestmusik“, sagt er und lacht. Eine ehemalige Schülerband wird nach sechs Jahren diesen Sommer zurück nach Schmallenberg kommen und bei dem Festival auftreten, hinzu kommt eine Band aus Olpe. Tänzerinnen sowie Sänger und Sängerinnen und eine große Lichtshow sollen das circa vierstündige Programm dann abrunden. Und nicht zu vergessen: Auch Thomas Bauch ist sich nicht zu schade, für seine Schüler auf die Bühne zu steigen. „Ich werde auch selbst mit meiner Band wieder auftreten, das ist mittlerweile Tradition“, verrät er. Alles weitere bleibt bis zum 5. Juli ein Geheimnis - denn der Termin steht schon. „Es soll ja auch noch Überraschungen geben“, sind sich die Schüler der Band-AG einig.

Latroper sind wieder erreichbar

Telekom repariert das marode Kabel

Von Ute Tolksdorf

Latrop. Drei Wochen waren Teile Latrops ohne Telefon- und Handyempfang - vor allem die Gastronomen waren dadurch empfindlich getroffen. Einen WP-Bericht und mehrere nachfolgende Medienanfragen später war Latrop wieder erreichbar. „Am Mittwochabend funktionierte das Telefon plötzlich wieder“, berichtet Sebastian Hanses vom Landgasthof Hanses Bräutigam auf Nachfrage. Dazu habe es aber keinerlei Erklärungen geben.

70 Zentimeter Frost

Zuvor hatte die Telekom behauptet, der Boden in Latrop sei 70 Zentimeter tief gefroren und man könne daher ein marodes Kabel, in das Wasser eingedrungen sei, nicht reparieren. „Unsinn“, sagt Sebastian Hanses. „Wir hatten ein bisschen Schnee und Eis auf den Wegen, aber doch keinen so tiefen Dauerfrost.“

Er ist nun froh, dass die Gäste das Haus wieder übers Telefon erreichen können. Dazwischen funktionierte laut Aussagen der Dorfbewohner ausschließlich das Internet und das auch nur, weil es über Richtfunk lief.



Die Latroper können wieder telefonieren. Eine Erklärung gab die Telekom nicht. FOTO: LAURA HANDKE

Einbruch in der Weststraße: Diebe schlagen Scheibe ein

Schmallenberg. In der Nacht zum Freitag wurde in eine Parfümerie an der Weststraße eingebrochen. Drei unbekannte Täter konnten mit ihrer Beute flüchten. Ein Zeuge hörte gegen 2.50 Uhr verdächtige Geräusche und schaute daraufhin aus dem Fenster. Er sah, wie drei unbekannte Täter die Glasscheibe der Eingangstür zu einer Parfümerie mit einem schweren Gegenstand einschlugen. Er informierte sofort die Polizei.

Zeuge beobachtete die Täter

Anschließend beobachtete er wie sie mit großen, schwarzen Tüten aus dem Geschäft liefen. Auf dem Parkplatz einer nahe gelegenen Drogerie konnten Teile der Beute sichergestellt werden, die vermutlich beim Beladen eines Pkw verloren gegangen waren.

Eine direkt eingeleitete Fahndung blieb erfolglos. Folgende Täterbeschreibung liegt vor: Männlich, alle 1,75 m groß, 20 bis 30 Jahre alt, dunkle Kleidung, zwei von ihnen trugen einen Kapuzenpullover, die dritte Person eine dunkle Mütze.

Hinweise nimmt die Polizei in Schmallenberg unter ☎ 0 29 74 - 90 200 entgegen.